

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2016	Zeitraum Januar bis Dezember 2017				Zeitraum Januar bis Juni 2017				Erläuterung
		Ansatz 2017	Prognose 2017	Abweichung		Planung	Ist 15.6.2017	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	1.268.066	1.291.433	1.289.373	-2.060	0	643.572	552.188	-91.384	-14	
13. Aufwendungen für aktives Personal							0			
14. Aufwendungen für Versorgung							0			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							0			
16. Abschreibungen	5.262		1.900	1.900			1.649	1.649		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.478	66.431	71.881	5.450	8	21.909	29.860	7.951	36	
18. Transferaufwendungen	466.313	474.400	474.400	0	0	237.200	166.003	-71.197	-30	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.233	1.233	0	0	616	0	-616	-100	
20. Summe ordentliche Aufwendungen	542.053	542.064	549.414	7.350	1	259.725	197.512	-62.213	-24	
21. ordentliches Ergebnis	726.013	749.369	739.959	-9.410	-1	383.847	354.676	-29.171	-8	
24. außerordentliches Ergebnis	2.849		300	300			289	289		
25. Jahresergebnis	728.861	749.369	740.259	-9.110	-1	383.847	354.965	-28.882	-8	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							0			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	728.861	749.369	740.259	-9.110	-1	383.847	354.965	-28.882	-8	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Die Prognose für den TH 99 geht von einer Verschlechterung von rund 9,1 Mio. € aus, die im Wesentlichen durch den Mehraufwand bei der Abschreibung (Ziffer 16.) auf Forderungen (+1,9 Mio. €) sowie der Verzinsung von Steuererstattungen (Ziffer 17; + 8,0 Mio. €) begründet ist. Dem steht Minderaufwand (2,55 Mio. €) durch das ausserordentlich niedrige Zinsniveau bei den Zinszahlungen (Ziffer 17.) sowohl für Investitions- als auch für Liquiditätskredite gegenüber.

Die Erträge im Bereich der Steuern entwickeln sich planmäßig mit Ausnahme der Gewerbesteuer, die aber ganzjährig zu betrachten ist. Bei den "Zinserstattungen Betriebe für Kredite" wird es im Haushaltsjahr 2017 zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 2,18 Mio. € durch die derzeit vorherrschende Niedrigzinsphase sowie nicht in Anspruch genommener Kreditermächtigungen für 2015 und 2016 kommen.

Das außerordentliche Ergebnis verbessert das ordentliche Ergebnis um rd. 0,3 Mio. €.

Insoweit ergibt sich somit im TH 99 eine negative Abweichung von 9,1 Mio. €.

--

1. Bericht zum Teilergebnishaushalt 2017

TH 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2016	Zeitraum Januar bis Dezember 2017				Zeitraum Januar bis Juni 2017				Erläuterungen
		Ansatz 2017	Prognose 2017	Abweichung		Pla- nung 15.6.2017	Ist 15.6.2017	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	61101									
ordentliche Erträge	1.257.525	#####	1.272.123	0	0	636.062	551.004	-85.058	-13	
ordentliche Aufwendungen	496.675	491.633	501.533	9.900	2	245.816	192.328	-53.488	-22	
ordentliches Ergebnis	760.850	780.490	770.590	-9.900	-1	390.246	358.676	-31.570	-8	
außerordentliches Ergebnis										
Anteil fachbereichsint.										
Anteil interne Leistungsbez.										
Ergebnis	760.850	780.490	770.590	-9.900	-1	390.246	358.676	-31.570	-8	

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61201									
ordentliche Erträge		10.541	19.310	17.250	-2.060	-11	7.510	1.184	-6.326	-84
ordentliche Aufwendungen		45.379	50.431	47.881	-2.550	-5	13.909	5.184	-8.725	-63
ordentliches Ergebnis		-34.838	-31.121	-30.631	490	2	-6.399	-4.000	2.399	37
außerordentliches Ergebnis		2.849		300	300			289	289	
Anteil fachbereichsint.										
Anteil interne Leistungsbez.										
Ergebnis		-31.989	-31.121	-30.331	790	3	-6.399	-3.711	2.688	42

Erläuterungen

Produkt 61101:

Insgesamt ergibt sich für das Produkt 61101 eine Verschlechterung von 9,9 Mio. € gegenüber dem Planansatz, insbesondere durch Mehraufwand bei den Abschreibungen auf Forderungen (1,9 Mio. €) und der Verzinsung von Steuererstattungen (8 Mio. €). Bei den Erträgen wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen. Entgegen den Finanzberichten April und Mai 2017 kann aktuell davon ausgegangen werden, dass die Gewerbesteuer den Planansatz bis zum Jahresende erreicht.

Produkt 61201:

Insgesamt ergibt sich für das Produkt 61201 eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 0,49 Mio. € gegenüber dem Planansatz. Die Zahlungstermine für Kredite verlaufen ungleich über die Perioden. Dieses betrifft ebenso die Weiterleitungen an die Betriebe, die im Jahresverlauf ausgeglichen werden.

Bei den "Zinserstattungen Betriebe für Kredite" wird es im Haushaltsjahr 2017 nach erfolgter Zinsabgrenzung zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 2,18 Mio. € zum Planansatz kommen. Diese begründet sich durch die derzeit vorherherrschende Niedrigzinsphase sowie nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für 2015 und 2016 und die daraus resultierenden niedrigeren Erstattungsbeträge. Dem stehen Zinserträge auf Kassenbestände in Höhe von voraussichtlich 0,12 Mio. € gegenüber.

Bei den Zinsen an Kreditinstitute wird es im Haushaltsjahr 2017 nach erfolgter Zinsabgrenzung zu geringeren Aufwendungen durch das niedrige Zinsniveau in Höhe von 2,5 Mio. € zum Planansatz kommen. Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite wird, durch das niedrige Zinsniveau und die Erzielung von Minuszinsen für Tagesgeldaufnahmen, voraussichtlich insgesamt 5T € nicht überschreiten – somit ergeben sich Einsparungen von 0,05 Mio. €.

1. Bericht zum Teilergebnishaushalt 2017

TH 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung		
						30. 06.	30. 09.	31. 12.
1. Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sicherung eines positiven Produktsaldos und des Anteils an den Erträgen des Gesamthaushalts	Produktsaldo in Mio. €	780,49	358,68	-421,81			
		Nettoertragsanteil an den Gesamterträgen	35,13 v. H.	37,7 v. H.	2,57 Prozentpunkte.	→		
2. Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Optimierung der Durchschnittsverzinsung des Kreditportfolios der LHH	Durchschnittl. Verzinsung des Kreditportfolios der LHH gemessen an einem Vergleichswert (Benchmark). Als geeignete Benchmark für das Kreditportfolio der LHH ist der Durchschnittzinssatz börsennotierter Wertpapiere anzusehen. Die Werte hierfür werden von der Bundesbank veröffentlicht und zur Ermittlung der Zinskurve verwendet. Eine jährliche an das Kapitalmarktniveau angepasste Benchmark der Durchschnittsverzinsung ist zu erreichen.						
		Benchmark	3,24 v.H.	2,96 v.H.	-0,28 v.H.			
		IST- bzw. Plan	2,94 v.H.	2,64 v.H.	-0,30 v.H.	↑		



↑↑↑ Ziel wird übererfüllt
 ↑ Ziel wird erreicht
 → Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
 ↓ Ziel wird nicht erreicht
 ✓ Ziel wurde erreicht